

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

| Datum Beschlussfassung | Gremium | Beschlussergebnis | |
|------------------------|---------|-------------------|---------------|
| 29.10.2024 (3976 TnK) | StuRa | 5.400,00 € | 623.01 35-0-0 |

Beschlusnummer: 29-10-24-2 **Sitzungsnummer:** 189

Beschlusstitel: Bergheim Bolzt Finanzierung 2024/2025

Antragsteller*in: FS PoWi

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt das Interfachschaften-Fußballprojekt Bergheim Bolzt für das Wintersemester 2024/2025 im Zeitraum vom 30.10. – 15.05. in einer Höhe von 0€. Der StuRa übernimmt aber die Rechnungen von BergheimBolzt durch einen Vorschuss, damit die Veranstalter keine Auslagen tätigen müssen. Die Veranstaltung ist in Gesamtsumme kostenneutral. Mit diesem Betrag wird ein Großteil der Kosten des Projekts gedeckt.

Begründung:

Das Projekt:

Seit mehr als 9 Jahren besteht das Projekt Bergheim Bolzt am Campus Bergheim. Bergheim Bolzt ist ein regelmäßiger Fußball-Freizeitkick für Studierende und Dozierende mit langer Tradition. Das Projekt wurde vor mehr als 9 Jahren von VWL-und Soziologie-Studierenden ins Leben gerufen.

Partizipation:

Der Freizeitkick bietet einen Raum für einen regelmäßigen Austausch unter Studierenden und zwischen Studierenden und Dozierenden außerhalb von den üblichen Formaten wie Lehrveranstaltungen oder Sprechstunden. Als solches leistet Bergheim Bolzt einen wertvollen Beitrag zur Qualität des „studentischen Lebens“ am Campus Bergheim. Zu den Fußballspielen kommen jede Woche ca. 20 Teilnehmende, die sich über das Semester bunt durchmischen. Stand heute umfasst die Organisationsgruppe von Bergheim Bolzt rund 110 Mitglieder*innen mit einer steigenden Tendenz.

Da es vom Hochschulsport im Winter nur ein kleines Fußballangebot gibt, jedoch eine deutlich größere Nachfrage, hat sich dieses Projekt in den vergangenen Jahren selbst organisiert und entwickelt. Im Winter ist dies besonders wichtig, da es – abgesehen von den Futsal-Kursen (langsamer Hallenfußball) des Hochschulsports - das einzige Fußballprojekt an der Uni Heidelberg ist, welches in einer Halle abgehalten wird. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Studierende des Campus Bergheims, also Studierende aus den Fächern Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaften und Soziologie. Prinzipiell kann aber jeder immatrikulierte Student mitmachen. Derzeit befinden sich unter den regelmäßig Teilnehmenden auch z.B. Studierende aus den Bildungswissenschaften, Physik, Chemie und Gesundheitswissenschaften.

Kategorien: Campus Bergheim - Kultur und Sport

Schlagwörter:

Bergheim Bolzt, Fußball, Spaß

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

| Datum Beschlussfassung | Gremium | Beschlussergebnis | |
|------------------------|---------|-------------------|------------------------|
| 12.11.2024 (3990 TnK) | StuRa | 2.355,00 € | 623 Mehrheit auf Sicht |

Beschlusnummer: 12-11-24-1 **Sitzungsnummer:** 190

Beschlusstitel: Sammelfinanzantrag für die Erstfahrt der Fachschaft Theologie im November 2024

Antragsteller*in: FS Theologie

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt die Durchführung einer Erstfahrt der Fachschaft Theologie vom 29.11.-01.12.2024 und übernimmt Kosten in Höhe von maximal 2355€.

Begründung:

Darüber hinaus im Folgenden die Begründung auf die vom Finanzreferat gestellte Frage, warum wir das Projekt nicht aus Eigenmitteln finanzieren. Der Grund hierfür ist schlicht und einfach, dass wir das Projekte aus Fachschaftsmitteln nicht finanzieren könnten. Wir haben gerade erst den Budgetplan überarbeitet, um mehr Mittel für die Erstfahrt aufwenden zu können, daher ist der finanzielle Beitrag der Fachschaft zu diesem Projekt signifikant höher als in den letzten Jahren. Jedoch sind an diesem Punkt die Fachschaftsmittel erschöpft. Auch wenn die Theologie von den „kleinen Fachschaften“ eine der etwas größeren ist, so haben auch wir mit sinkender Studierendenzahl zu kämpfen und müssen dementsprechend auf unser Budget achten.

Um den neuen Erstis nach einer ersten Eingewöhnungszeit ins Uni-Leben nochmal die Möglichkeit zu bieten, sich in einer neutralen Umgebung besser kennenzulernen, soll auch dieses Jahr wieder das Erstsemesterwochenende stattfinden. Die Teilnehmer*innen haben dort die Möglichkeit sich ungestört und gefördert durch verschiedene Programmpunkte besser kennenzulernen, was den Zusammenhalt innerhalb des Semesters aber auch die Bindung zur Fachschaft stärken soll. Im November 2022 und 2023 haben wir zum ersten Mal seit weit vor Corona eine Erstfahrt durchgeführt und konnten mit diesem Projekt die Erstsemester durchweg erfolgreich an der Fakultät und in der Studierendenschaft integrieren. Viele davon sind seitdem sowohl in der Fachschaft aktiv als auch bei einzelnen Aktionen der Fachschaft dabei, sowohl als Teilnehmende als auch als Unterstützende. Auf Nachfrage, was besonders bei diesem Integrationsprozess und beim erfolgreichen willkommen heißen

und Wohlfühlen in der
Fachschaft und an der Fakultät geholfen hat wird von Erstsemestern sehr oft die Erstfahrt als einer
der Hauptgründe angeführt.
Da im Sommersemester 2024 aus finanziellen Gründen keine Erstfahrt stattgefunden hat, ist die
Fahrt explizit sowohl für die
Erstsemester und Wechsler*innen des Wintersemesters 2024/25 als auch für die sich zu diesem
Zeitpunkt im zweiten Semester
befindlichen Erstis und Wechsler*innen des Sommersemester 2024 gedacht. Da die Vernetzung an
der Fakultät am besten funk-
tioniert, wenn Erstsemester nicht nur sich untereinander, sondern auch Personen aus höheren
Fachsemestern kennenlernen und
sich mit diesen vernetzen, soll die Teilnahme an der Fahrt ebenfalls für höhere Fachsemester geöffnet
werden. Das diesjährige
Erstiwochenende (29.11.-01.12.2024) wird wie im letzten Jahr im Freizeitheim Olfen stattfinden.
Natürlich werden hierfür wieder
verschiedene Ausgaben nötig sein, die im Folgenden aufgelistet sind. Ein Teil der Kosten wird durch
die Einnahmen in Form der Ei-
genbeteiligung der Teilnehmer*innen gedeckt. Diese beträgt 40€ pro Person.
Die Kosten für dieses Wochenenden kommen durch verschiedenste Punkte zusammen.
Für die Verpflegung und Getränke sollen maximal 1500 € ausgegeben werden.
Die Miete des Hauses wird voraussichtlich auf maximal 1900€ belaufen. Ein separater Antrag mit den
Vergleichsangeboten für
diese Unterkunft ist in Anhang 1 dieses Antrags zu finden.
Da alle Materialien, Getränke und Nahrungsmittel, sowie teilweise auch die Teilnehmer (Abholung
vom Bahnhof) zum Freizeitheim
transportiert werden müssen, soll ein Mehrsitzer-Bus gemietet werden. Für diesen sollen maximal 200
€ ausgegeben werden.
Dieser soll über den Stadtmobil-StuRa-Account gemietet werden, um die Kosten niedrig zu halten.
Helfer und Teilnehmer, die mit Fahrten mit dem eigenen Auto zur Organisation des Wochenendes
beitragen, sollen für ihre Fahrt-
kosten entschädigt werden. Hierfür sollen maximal 250 € ausgegeben werden.
Finanzanträge der Fachschaften 12. November 2024 21
Für einige Programmpunkte und Spiele am Wochenende werden verschiedenen Materialien, wie
bspw. Klebeband, Fackeln,
Servietten, Luftballons, benötigt. Hierfür sollen maximal 200 € ausgegeben werden.

Kategorien: Kultur und Sport - Soziales

Schlagwörter:

Erstfahrt, Theologie

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

| Datum Beschlussfassung | Gremium | Beschlussergebnis |
|------------------------|---------|-------------------|
| 19.11.2024 (3997 TnK) | StuRa | 800,00 € |
| | | 623.01 43-0-1 |

Beschlusnummer: 19-11-24-01 **Sitzungsnummer:** 191

Beschlusstitel: Kunsthistorischer Studierendenkongress WiSe 2025 „Reiselust und Wanderschaft“

Antragsteller*in: Kunsthistorischer Studierendenkongress (KSK)

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt die Durchführung des Kunsthistorischen Studierendenkongress (20.-23.02.2025) zum Thema „Reiselust und Wanderschaft“ mit 800€. Die Veranstaltung umfasst Vorträge, Diskussionen und Workshops.

Begründung:

Der Kunsthistorische Studierendenkongress (KSK) ist die Vollversammlung aller Studierenden der Kunstgeschichte und Kunstwissenschaften des deutschsprachigen Raumes. Der KSK wird von Studierenden der Kunstgeschichte organisiert. Im Rahmen eines wissenschaftlichen Kongresses soll Studierenden des deutschsprachigen Raumes die Möglichkeit geboten werden, sich auszutauschen und zu vernetzen, hochschulpolitische Themen zu diskutieren und zu wechselnden Schwerpunkten erste wissenschaftliche Vorträge zu halten.

Der KSK findet seit 1969 in der Regel jedes Semester an einem unterschiedlichen Ort im deutschsprachigen Raum statt.

Dieses Wintersemester ist Heidelberg der Ort, an dem der Kongress stattfindet. Als Zeitraum wurde der 20.-23. Februar 2025 (DoSo) festgelegt und als Motto „Reiselust und Wanderschaft“.

Den Studierenden unseres Fachs und verwandten Fächern soll die Möglichkeit geboten werden An Vorträgen und Workshops teilzunehmen

Ebenso diese anzubieten und dadurch in einem hierarchieentlasteten Kontext wissenschaftliches Vortragen zu üben

Sich mit Studierenden anderer Universitäten zu vernetzen

Für kunsthistorische Fächer relevante, hochschulpolitische Themen im Rahmen des Plenums zu diskutieren

Die Teilnahme selbst ist kostenlos, die Teilnehmenden müssen allerdings Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung (außerhalb der gemeinsamen Mahlzeiten) selbst bezahlen

Der „Call for Papers“ soll demnächst veröffentlicht werden, weswegen wir noch keine genauen Themen der Vorträge und Workshops angeben können, wir hoffen jedoch, dass unter dem Thema „Reiselust und Wanderschaft“

thematisch weit gefächerte An-

gebote zustandekommen, ob dies nun zur Wanderung im Kontext der (Heidelberger) Romantik, Italienreisen von Künstler*innen, wandernden Objekten oder surrealistischen Traumreisen sein mag.

Kategorien: Kultur und Sport

Schlagwörter:

KSK, Reiselust

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung 19.11.2024 (3997 TnK) **Gremium** StuRa **Beschlussergebnis** 1.331,00 € 624.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 19-11-24-02 **Sitzungsnummer:** 191

Beschlusstitel: Druck der 3. Regulären Ausgabe der „Nah(P)ost“

Antragsteller*in: Fachschaft Islamwissenschaft

Beschlusstext:

Die 2. Regelmäßige Ausgabe der „Nah(P)ost“ (SoSe 24) mit ihrem breiten Spektrum an Artikeln, welche dankenswerterweise vom StuRa gefördert wurde, fand erneut guten Anklang. Das Spektrum von Artikeln umfasst die Forschung im Bereich der Islamwissenschaft, Assyriologie, Osmanistik, Geschichte und Linguistik. Interviews und Personenportraits beschreiben die aktuelle Forschung einzelner Wissenschaftler Beiträge über experimentelle Archäologie runden das Bild ab. Die Resonanz war durchgehend positiv zumal Anfragen über mögliche Beiträge inzwischen vermehrt aus dem Ausland gekommen sind. Wir möchten die Reihe deshalb erneut fortsetzen, inzwischen mit einer neuen Chefredaktion, der die alte Redaktion natürlich weiterhin unterstützend zur Seite steht.

Begründung:

Was ist euer Projekt?

Produktion der dritten regelmäßigen Ausgabe der Nah(P)ost, siehe oben.

An wen richtet sich euer Vorhaben?

Ca. 100 Studierende der Islamwissenschaft und weitere ca. 2-300 Studierende der verwandten Fächer; darüber hinaus werden auch bei der UniVerwaltung (internationales Studierendenbüro) und im Ausland (Wien, Istanbul) Exemplare nachgefragt.

Warum sollte euch die Verfasste Studierendenschaft finanziell unterstützen?

Die Fachschaft Islamwissenschaft hat sich im vergangenen Jahr sehr darum bemüht, wieder ein studentisches Miteinander zu entwickeln und wir glauben, dass dies inzwischen auch recht gut gelungen ist – nicht zuletzt dank der Förderung unserer Arbeit durch den Stura:

Wir möchten unsere Arbeit deshalb gerne weiterhin mit diesem Instrument fortsetzen, zumal die Zeitschrift eindeutig das Potential hat, unser Haus auch nach außen zu repräsentieren.

Die Arbeit an und die Erstellung der Studierendenzeitschrift „Nah(P)ost“ hat dieses Miteinander und die Identifikation mit dem Institut sehr gefördert.

Gibt es bereits ähnliche Projekte?

Unser eigenes Projekt mit einer Nullnummer im SS 2023 und die erste und zweite Ausgabe im WiSe 23/24 bzw. SoSe 24. Inzwischen haben wir eine neue Redaktion. Es hat sich gezeigt, dass die Arbeit am Layout nicht mehr mit unseren eigenen Kräften zu stemmen ist. Wir möchten diese Arbeit deshalb von der Druckerei „Wir-machen-Druck.de“ erledigen lassen. Diese bietet eine entsprechende Dienstleistung im Wert von 481.- Euro an. Wir würden diesen Betrag aus unserem eigenen Budget finanzieren. Die übrigen Druckkosten von 1.331.- erbitten wir als Zuschuss vom StuRa.

Kategorien: Kultur und Sport

Schlagwörter:

Nahpost, Zeitschrift, Islamwissenschaft

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

| Datum Beschlussfassung | Gremium | Beschlussergebnis | |
|------------------------|---------|-------------------|------------------------|
| 26.11.2024 (4004 TnK) | StuRa | 250,00 € | 740 Mehrheit auf Sicht |

Beschlusnummer: 26-11-24-02 **Sitzungsnummer:** 192

Beschlusstitlel: Weihnachtsfeier für Masterstudenten der Technischen Informatik

Antragsteller*in: FS Technische Informatik

Beschlusstext:

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir, die neu gegründete Fachschaft Technische Informatik, möchten in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier für unsere Studierenden organisieren. Mit dieser Veranstaltung wollen wir nicht nur das Jahr gemeinsam ausklingen lassen, sondern auch den Zusammenhalt stärken und den Austausch zwischen Studierenden aller Semester fördern. Als neu gegründete Fachschaft liegt uns besonders am Herzen, unsere Arbeit und Ziele den Studierenden näherzubringen und neue Mitglieder für unser Team zu gewinnen.

Die Weihnachtsfeier soll am 18.12.2024 im Institut für Technische Informatik stattfinden und richtet sich mit einer offenen Einladung an alle Studierenden der Technischen Informatik

Begründung:

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Weihnachtsfeier soll eine besondere Gelegenheit sein, das Gemeinschaftsgefühl unter den Studierenden der Technischen Informatik zu stärken – gerade in einem herausfordernden Studium wie unserem. Sie bietet zudem die Möglichkeit, neue Studierende willkommen zu heißen und eine stärkere

Verbindung zur Fachschaft aufzubauen.

Durch die Unterstützung des Studierendenrats möchten wir sicherstellen, dass die Veranstaltung für alle Teilnehmenden kostenlos und barrierefrei zugänglich ist.

Da unsere Fachschaft in diesem Jahr neu gegründet wurde, konnten wir für 2024 kein eigenes Budget beantragen. Um die Feier erfolgreich durchführen zu können, beantragen wir ein Budget in Höhe von 250 Euro für eine geplante Teilnehmendenzahl von etwa 60 Personen.

Die Weihnachtsfeier bietet uns als neu gegründeter Fachschaft auch die Gelegenheit, unsere Arbeit vorzustellen und weitere Studierende für die Mitgestaltung der Fachschaft zu gewinnen. Wir wollen das

Event nutzen um mit Interessierten Studierenden ins Gespräch zu kommen und unsere Neugründung zu feiern.

Wir freuen uns sehr über eine positive Rückmeldung und stehen bei Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Kategorien: Kultur und Sport

Schlagwörter:

Weihnachtsfeier, TI

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 10.000,00 € 621.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 17-12-24-01 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Förderung des 36. Heidelberg Symposiums unter dem Titel "UnUmdenkbar"

Antragsteller*in: HCWK Heidelberg

Unterstützte Gruppe: HCWK Heidelberg

Beschlusstext:

Der Studierendenrat (StuRa) der Universität Heidelberg unterstützt die Durchführung des viertägigen 36. Heidelberger Symposiums im Mai 2025 unter dem Titel UnUmdenkbar. Das diesjährige Symposium findet im Rahmen von Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops statt und ist interdisziplinär ausgerichtet. Das Symposium findet auf dem Universitätsplatz Heidelberg, sowie in den Räumlichkeiten der Neuen Universität statt und bietet in diesem Zeitraum Platz für mehrere Veranstaltungen sowie ein anschließendes Abendprogramm.

Begründung:

Die Vergangenheit zeigt, dass scheinbar unumdenkbare Veränderungen durch Umdenken möglich sind, wie die Erfindung des Autos, das Frauenwahlrecht oder der Mauerfall. Auch heute müssen wir fest verankerte Überzeugungen in Frage stellen und in offenen Dialogen an zukunftsweisenden Lösungen arbeiten.

Unter dem Titel UnUmdenkbar möchten wir im Rahmen von Vorträgen, Dialogen Podiumsdiskussionen, Kolloquien und Workshops über zukunftsweisende Ideen und neue Horizonte für unüberwindbar scheinende Barrieren in Politik, Gesellschaft, Wissenschaft

und Kultur diskutieren und Lösungen erörtern. In der Vergangenheit durften wir dafür schon Persönlichkeiten wie Noam Chomsky, Susanne Baer, Hans-Dietrich Genscher, Gregor Gysi, Wolfgang Schäuble, Hans-Jürgen Papier und Ursula von der Leyen begrüßen.

Das Heidelberger Symposium hat sich über viele Jahre hinweg als zentrale Plattform für den Austausch von Wissen und Ideen unter Studierenden etabliert. Es bietet eine einmalige Gelegenheit, über den eigenen Studienrahmen hinaus neue Perspektiven zu gewinnen und sich in interdisziplinären Diskussionen zu engagieren. Mit einer erwarteten Teilnehmerzahl von über 700 Studierenden, darunter 150 Helfer*innen, und über 30 Referierenden ist es eine der größten und

traditionsreichsten studentischen Veranstaltungen dieser Art in Deutschland. Das Symposium bringt Studierende aus verschiedenen Studienrichtungen und Fakultäten zusammen, fördert den Dialog zwischen unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen und steht auch allen interessierten Personen außerhalb der Uni offen. Dadurch ermöglicht es den Austausch über gesellschaftliche, politische und kulturelle Grenzen hinweg. Es ist ein Ort der persönlichen Begegnung und des gemeinsamen Lernens, der jedes Jahr zahlreiche Interessierte aus Heidelberg und darüber hinaus anzieht.

Wie bereits im vergangenen Jahr soll die beantragte Fördersumme der Verpflegung der Teilnehmenden und Referierenden während der Veranstaltung dienen. Denn nicht zuletzt haben wir die Erfahrung gemacht, dass gerade der persönliche Kontakt zwischen den Studierenden und den Referierenden während der Mahlzeiten in unserem Festzelt das Symposium angenehm öffnet und lockert. Dadurch ist es ein besonders attraktiver Teil des Symposiums und trägt maßgeblich zu dessen Charme bei. Dazu soll die beantragte Summe unserem Fokus auf Inklusion durch insbesondere Gebärdensprach-Übersetzer:innen zu Gute kommen.

Für drei volle Bewirtungstage kalkulieren wir mit Gesamtkosten für das leibliche Wohl von 18.600,00 € ausgehend von 9.400,00 € für Lebensmittel/Getränke; 5.000,00 € für Kücheneinrichtung/Geschirr; 4.000,00 € für Küchen- und Essensausgabezeit; 800,00 € für Strom-/Wasserversorgung; 400,00 € für Miete und Abholung der Mülltonnen. Ausgehend von 700 Teilnehmenden und drei vollen Verpflegungstagen (Donnerstag und Sonntag zählen als halbe Verpflegungstage) ergeben sich Kosten von 8,86 € pro Person und Tag. Damit liegen wir deutlich unterhalb der in der „Bewertungsrichtlinie der Verfassten Studierendenschaft“ festgelegten Obergrenze für die Erstattung von Bewirtungskosten für ganztägige Veranstaltungen von 29,00 € pro Person und Tag (Fassung vom 01.03.2023).

Falls ein größerer Teil der Verpflegungskosten durch Sachspenden für Getränke und Lebensmittel gedeckt werden kann, sollen die restlichen Fördermittel für die Fahrtkosten der Referierenden genutzt werden. Die Ticketpreise für Studierende sollen möglichst gering gehalten werden.

Öffentlichkeitsarbeit findet im Rahmen von Flyern, Flaggen, Plakaten und Social Media (TikTok, Instagram) statt

Kategorien: Kultur und Sport - Politische Bildung

Schlagwörter:

Symposium, HCWK, 2025

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

| Datum Beschlussfassung | Gremium | Beschlussergebnis |
|-------------------------------|----------------|---------------------------|
| 17.12.2024 (4025 TnK) | StuRa | 1.500,00 € |
| | | 621.01 Mehrheit auf Sicht |

Beschlusnummer: 17-12-24-02 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Finanzantrag zur Förderung des Drucks des Konfliktbarometers 2024 des Heidelberger Instituts für Internationale Konfliktforschung

Antragsteller*in: Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung e.V.

Unterstützte Gruppe: Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung e.V.

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt den Druck des Konfliktbarometers 2024 des Heidelberger Instituts für Internationale Konfliktforschung (HIK) mit 1.500,00 €. Das Konfliktbarometer enthält Übersichtsgrafiken, Konfliktkarten, regionale Einführungstexte, Kurzberichte zu ausgewählten politischen Konflikten und Daten aller im Beobachtungsjahr 2024 bearbeiteten Konflikte.

Begründung:

Das Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung (HIK) ist ein unabhängiger, gemeinnütziger und interdisziplinärer Verein. Seit nunmehr 30 Jahren erforscht und dokumentiert das HIK politische Konflikte weltweit. Die dabei erzielten Ergebnisse veröffentlichen wir jährlich im Konfliktbarometer (CoBa), das wir kostenlos auf unserer Homepage zum Download bereitstellen und in Form von Druckexemplaren unseren Mitarbeitenden, dem Advisory Board, sowie Kooperationspartner:innen und anderen nationalen und internationalen Institutionen zur Verfügung stellen. Es enthält Übersichtsgrafiken, Konfliktkarten, regionale Einführungstexte sowie Kurzberichte zu ausgewählten Konflikten. Das CoBa wird zu Beginn des Folgejahres veröffentlicht und illustriert neben der aktuellen internationalen Konfliktlage auch die Entwicklung der Konflikte im Zeitverlauf. Die Daten des HIK werden unter anderem von staatlichen und internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen, im wissenschaftlichen Bereich sowie in der Schulbildung herangezogen. Neben der Publikation des CoBa aktualisiert und pflegt das HIK fortlaufend seine Datenbank CONTRA, ein parallel (online) publiziertes Codebook sowie verschiedene Karten und aggregierte Daten, die auf Anfrage beispielsweise für Forschungs- und Bildungszwecke geteilt und verwendet werden können. Ebenfalls

bietet das HIIK Veranstaltungen an, bspw. Lernveranstaltungen an Schulen. Neben der praktischen Berücksichtigung unserer Ergebnisse durch das Auswärtige Amt, das Bundeskriminalamt und internationalen Organisationen wie der UN, EU und Weltbank, ist das HIIK der Förderung der Wissenschaft sowie der Weitergabe seines Wissens an zivilgesellschaftliche Gruppen, Schüler:innen, Studierenden und die interessierte Öffentlichkeit verpflichtet. Das HIIK trägt das Bekenntnis zu seiner Herkunft und seinem Sitz im Namen. Es ist ein studentischer und eigenständiger, am Institut für Politische Wissenschaft angesiedelter Verein, mit dem Anspruch und Auftrag, Wissen über das Aufkommen, die Ausprägung und die Resolution politischer Konflikte weltweit zu verbreiten. Wir möchten in Studierenden und weiteren Interessierten innerhalb und außerhalb von Deutschland Begeisterung und Verständnis für die Konfliktforschung wecken und fördern. Auch soll Sensibilität für die Bedeutung politischer Konflikte und globale politische Zusammenhänge gefördert werden. Durch unseren Sitz in Heidelberg besteht eine besondere Bindung zu weiteren studentischen Initiativen wie Ruperto Carola, Galilei Consult, und dem FiS, der Stadt Heidelberg und der Metropolregion im Allgemeinen. Für Seminargruppen oder an Gymnasien der Region sind unsere Expert:innen gefragte Vortragende und leiten Workshops, die sich wahlweise mit aktuellen Konflikten oder globalen Konflikt-Trends beschäftigen. Für das Regierungspräsidium Freiburg bot das HIIK-Lehrerfortbildungen an, um die Unterrichtsgestaltung des neuen Moduls "Konflikt und Frieden" in Gemeinschaftskunde mit Daten und Material des HIIK anzureichern. International geben wir unser Wissen in Form von Gastvorlesungen, Vorträgen, Interviews und Zeitungsberichten weiter. Im letzten Jahr haben unsere Mitarbeitenden beispielsweise Vorträge für Bundesfreiwillige zur Methodik des HIIK und aktuellen Konflikten gehalten sowie eine Vortragsreihe zum Thema "hidden conflicts" in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg organisiert. Dies ermöglicht unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden, bereits während ihrer akademischen Ausbildung wichtige berufspraktische Erfahrungen zu sammeln und sich in der Vermittlung von Expertise zu erproben.

Kategorien: Politische Bildung

Schlagwörter:

HIIK, Konfliktbarometer

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 1.500,00 € 623.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 17-12-24-03 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Finanzielle Unterstützung Naturwissenschaftsball 2025

Antragsteller*in: Komitee des Naturwissenschaftsballs 2025 (Fachschaften MathPhysInfo, Chemie/Biochemie, MoBi, Pharmazie, Biowissenschaften)

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt eine Teilfinanzierung für den Naturwissenschaftsball 2025 in Höhe von 1500€.

Begründung:

Unser Antrag zielt darauf ab, die Durchführung von zwei Bällen für insgesamt 800 Studierende der Naturwissenschaften zu ermöglichen. Diese Veranstaltung stellt ein einzigartiges Event dar, das die Vernetzung und den Austausch zwischen den verschiedenen Fachschaften der Naturwissenschaften fördert. Es gibt aktuell kein anderes vergleichbares Angebot, das Studierende aus unterschiedlichen Bereichen auf diese Weise zusammenbringt. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass das Interesse an einem solchen Ball sehr hoch ist. Die Nachfrage war stets groß, und die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv. Letztes Jahr gab es zwar einige Komplikationen beim Kartenverkauf, doch diese haben die Beliebtheit des Events nicht geschmälert – vielmehr haben sie uns gezeigt, wie wichtig eine gute Organisation und ausreichende Kapazitäten für die Bedürfnisse der Studierenden sind. Deshalb planen wir dieses Jahr zwei Bälle, um die hohe Nachfrage besser abdecken zu können. Mit insgesamt 800 Karten möchten wir möglichst vielen Studierenden der Naturwissenschaften die Teilnahme ermöglichen. Diejenigen Fachschaften, welche sich finanziell und in der Planung am Naturwissenschaftsball beteiligen, haben ein Vorkaufsrecht an den Karten. Das Restkontingent kann auch von Studierenden außerhalb dieser Fachschaften erworben werden. Damit der Ticketpreis trotz steigender Kosten sozialverträglich und angemessen für Studierende bleibt, beantragen wir eine finanzielle Unterstützung. Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt sowohl den Fachschaften als auch den Studierenden insgesamt zugutekommt und hoffen auf Ihre Unterstützung um den Naturwissenschaftsball auch im Jahr 2025 zu ermöglichen.

Kategorien: Altstadt - Kultur und Sport - Soziales

Schlagwörter:

Naturwissenschaftsball, Nawi, Ball

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 700,00 € 621.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 17-12-24-04 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Finanzielle Unterstützung für das coolste Rollenspielevent in Heidelberg – der Dungeon of the Day!

Antragsteller*in: Wir sind ein Team studentischer Rollenspieler:innen, die aus Lust sich mit anderen Pen&Paper-Enthusiasten zu vernetzen den DotD im Mai 2023 gegründet haben. Wir sind auf Instagram unter @dungeonofthed

Unterstützte Gruppe: DotD

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt die Durchführung des zwei- bis dreimonatlich stattfindenden „Dungeon of the Day“. Die Veranstaltung ist ein Tabletop Rollenspielevent im Dungeons & Dragons-Universum für neugierige Anfänger:innen und erfahrene Veteran:innen veranstaltet im Café Leitstelle und Dezernat 16.

Begründung:

Der Dungeon of the Day (DotD) ist ein zwei- bis dreimonatig stattfindendes Rollenspielevent basierend auf den Regeln des Kultrollenspiels Dungeons & Dragons. In Gruppen von 6-7 Spieler:innen und einem DM (Spielleiter:in) wird an allen 14 Tischen das gleiche von erfahrenen DMs geschriebene Abenteuer gespielt. Uns ist es besonders wichtig, dass die Veranstaltung niedrighschwellig ist. Wir bieten vorgefertigte Charaktere und stellen alle nötigen Materialien zur Verfügung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – ob Rollenspiel-Neuling oder Veteran:in, alle sind willkommen. Die einzige Voraussetzung ist die Lust am Spielen. Der DotD richtet sich an alle Interessierten, doch das Projekt wurde von Studierenden initiiert und ein Großteil der Teilnehmenden sind ebenfalls Studierende. Unser Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem sich Studierende unabhängig von Studienrichtung oder Semesterzahl treffen, kreativ austoben und sich vernetzen können. Gerade unter dem semesterlichen Leistungsdruck und unter zunehmender Digitalisierung bietet der DotD eine analoge, interaktive Möglichkeit sich kreativ ausleben zu können. Zwei Spieltische, mit der Option für mehr, werden auch immer auf Englisch bespielt, um auch internationalen Studierenden die Mög-

lichkeit zur Teilnahme zu bieten.

In Deutschland gibt es keine vergleichbare, regelmäßig stattfindende Veranstaltung dieser Art.

Obwohl das Abenteuer an jedem

Tisch theoretisch die gleiche Vorlage hat, sorgt die individuelle Dynamik von DMs und Gruppen für einzigartige Spielerfahrungen,

über die sich nach dem Event auch rege ausgetauscht wird. Aktuell bieten wir Platz für rund 100 Teilnehmende pro Veranstaltung

und planen, das Angebot bei entsprechender Nachfrage weiter auszubauen.

Bis Ende 2024 wird der DotD noch von der Stadtteolförderung Bergheim mit 615 € gefördert, aber da mit dem nächsten Doppel-

haushalt 25/26 mit Kürzungen von 90 Mio. € aufgrund geringerer Steuereinnahmen der Stadt Heidelberg zu rechnen ist, fördert

Bergheim uns zumindest bis mindesten Mai/Juni 25 nicht mehr. Danach kann über eine Weiterführung der Förderung von 24 wie-

der diskutiert werden. Unsere finanzielle Situation ist dementsprechend sehr unsicher. Wir können mit 200-300€ Spenden pro

Event rechnen und wenn der STURA uns mit 700 € unterstützen würde, könnten wir wenigstens zwei Events in der ersten Hälfte

von 2025 garantieren. In der Zwischenzeit werden wir uns um weiter mögliche Unterstützer:innen bemühen um Sicherzustellen,

dass der DotD Heidelberg erhalten bleibt.

Kategorien: Kultur und Sport - Soziales

Schlagwörter:

DotD, Dungeon, DnD

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 5.500,00 € 621.01 29-0-5

Beschlusnummer: 17-12-24-05 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Tragung von Anmeldegebühren für den iGEM-Wettbewerb.

Antragsteller*in: iGEM Team Heidelberg 2024

Unterstützte Gruppe: iGEM Team Heidelberg 2024

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt das iGEM Team Heidelberg 2025, indem er die anfallenden Kosten für die Wettbewerbsanmeldung des Teams trägt. Das iGEM-Team wird, sobald das Funding im kommenden Jahr bewilligt ist, dem StuRa das Geld wieder zurückzahlen. Es handelt sich hierbei um eine Überbrückungsfinanzierung.

Begründung:

Was ist das Projekt?

Die „International Genetically Engineered Machine competition“ (iGEM) ist der weltweit größte gemeinnützige Wettbewerb im Bereich der synthetischen Biologie. Jedes Jahr treten Studierendenteams aus aller Welt mit innovativen Projekten gegeneinander an, die sich mit DNA-, RNA- und Protein-basierten Technologien befassen. Dabei steht nicht nur die Anwendung moderner Labormethoden im Vordergrund, sondern auch die Förderung wissenschaftlicher Zusammenarbeit sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit Forschung im gesellschaftlichen Kontext. Wir sind ein interdisziplinäres Team von Studierenden aus Heidelberg, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Möglichkeiten der synthetischen Biologie mit formaler Mathematik und künstlicher Intelligenz zu vereinen.

Unser Fokus liegt darauf, Lösungen für aktuelle globale Herausforderungen wie neuartige Krankheitserreger, Umweltprobleme oder Nahrungsmittelknappheit zu entwickeln.

An wen richtet sich euer Vorhaben?

Unser Team, bestehend aus rund 20 Mitgliedern, heißt alle willkommen, die Interesse, Zeit und Engagement mitbringen, um ein Jahr lang an einem eigenständigen Forschungsprojekt zu arbeiten. Neben der Durchführung von Laborexperimenten spielen auch andere Kompetenzen eine wichtige Rolle – darunter die Simulation von Experimenten, die Entwicklung und Programmierung pas-

sender Software, die öffentliche Kommunikation der Ergebnisse sowie die Sicherstellung der Einhaltung von Sicherheitsstandards im Hinblick auf Umwelt und Gesellschaft. Wir verfolgen den Ansatz, dass wissenschaftliche Forschung nicht ausschließlich im Labor stattfindet. Jeder kann mit individuellen Interessen und Fähigkeiten zum Erfolg beitragen. Deshalb rekrutieren wir nicht nur Studierende aus den Biowissenschaften, sondern auch aus anderen Disziplinen wie Physik, Informatik, Philosophie oder Lehramt.

Der diesjährige Erfolg des iGEM Teams Heidelberg, das den „Grand Prize“ in der Undergraduate-Kategorie gewinnen konnte, hat das Interesse und die Aufmerksamkeit für iGEM in Heidelberg weiter gesteigert. Dies motiviert uns, unsere Arbeit fortzusetzen und eine erneute Teilnahme mit ebenso hoher Qualität und Engagement zu gewährleisten.

Warum sollte die Verfasste Studierendenschaft finanziell unterstützen?

Eine finanzielle Unterstützung ermöglicht es Studierenden aus verschiedenen Fachrichtungen, aktiv am weltweit renommierten

Wettbewerb im Bereich der synthetischen Biologie teilzunehmen. Dabei profitieren die Teilnehmenden nicht nur von der Möglichkeit, wichtige berufliche Kontakte zu knüpfen, sondern auch von der Entwicklung wertvoller Fähigkeiten, die im regulären Studium oft nicht vermittelt werden. Dazu gehören die eigenständige Planung, Durchführung und Betreuung eines wissenschaftlichen Forschungsprojekts von Anfang bis Ende sowie die Fähigkeit, Forschungsergebnisse öffentlich und verständlich zu kommunizieren.

In diesem Jahr wurde die Anmeldefrist für den Wettbewerb deutlich nach vorne verlegt, in einen Zeitraum, in dem uns bisher kein

Funding zur Verfügung steht. Die Teilnahmegebühren sind gestaffelt und steigen mit der Zeit kontinuierlich an. Eine rechtzeitige

finanzielle Unterstützung ist daher entscheidend, um die Teilnahme zu sichern und unserem Team weiterhin die Möglichkeit zu geben, innovative Forschung auf höchstem Niveau zu leisten.

Alle Teams und deren Projekte sind auf unserer Archiv-Webseite aufgeführt: [iGEM Heidelberg Archive](#)
Alles zu dem diesjährigen Team: [iGEM Heidelberg 2024](#)

Der Wettbewerb bietet die einzigartige Gelegenheit, Projekte zu entwickeln, die nachhaltigen Einfluss auf Wissenschaft und Gesellschaft haben. Die vergangenen Erfolge des iGEM Teams Heidelberg sind eindrucksvolle Beispiele dafür:

- 2022: Das Team entwickelte einen Proof-of-Concept-Ansatz zur Behandlung von viraler Enzephalitis, einer Krankheit, für die es bisher keine Therapieoptionen gibt.
- 2023: Das Team präsentierte eine neuartige und effiziente Methode zum Recycling von Mischkunststoffen. Diese Art von Kunststoffen konnte bis dahin nicht recycelt werden, und das Projekt bot vielversprechende Lösungen für die wachsende Herausforderung der Plastikverschmutzung.
- 2024: Unser aktuelles Team setzte diese Erfolgsgeschichte fort, indem wir eine innovative Methode entwickelten, um die räumliche Nähe zwischen DNA-Strängen gezielt zu induzieren. Mit diesem Ansatz untersuchen wir die Auswirkungen des 3D-Genoms auf verschiedene zelluläre Prozesse. Unsere Arbeit könnte dazu beitragen, besser zu verstehen, wie die dreidimensionale

Organisation des Genoms Krankheiten beeinflusst und eröffnet neue Perspektiven für die Forschung in der Genomik.

Das diesjährige Team Heidelberg wurde für seinen interdisziplinären Ansatz, seine wissenschaftliche Exzellenz und seine gesellschaftliche Verantwortung besonders hervorgehoben. Dank unseres Erfolgs gewannen wir den „Grand Prize“ in der Undergraduate-Kategorie sowie mehrere Spezialpreise, die unser Engagement für hervorragende Forschung, Bildung und Inklusion würdigen.

Diese Anerkennung spiegelt nicht nur unsere harte Arbeit wieder, sondern motiviert uns, auch in Zukunft ambitionierte Projekte anzugehen.

Zusätzlich zur Laborarbeit legt das iGEM-Team Heidelberg großen Wert auf die gesellschaftliche Einordnung des Projekts und eine breite Wissensvermittlung. Beispielsweise organisierten wir in diesem Jahr interaktive Schulworkshops, eine vollständig finanzierten Summer School und einer Vortragsreihe zu oft übersehenen Themen wie Diversität und mentaler Gesundheit und förderten den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Initiativen wie der Art-Science-Contest verbinden Kunst und Forschung, um die ethischen und kreativen Aspekte der synthetischen Biologie zu beleuchten.

Durch diese vielfältigen Initiativen hat das diesjährige iGEM-Team Heidelberg nicht nur zur Förderung der naturwissenschaftlichen Bildung beigetragen, sondern auch die gesellschaftliche Relevanz der synthetischen Biologie hervorgehoben.

Die Unterstützung des iGEM Teams Heidelberg in diesem Jahr ist eine Investition in die Förderung von Innovation, interdisziplinärer Zusammenarbeit und gesellschaftlich relevanter Forschung. Durch die finanzielle Hilfe wird es unserem Team ermöglicht, nicht nur an einem weltweit anerkannten Wettbewerb teilzunehmen, sondern auch weiterhin Bildungsprojekte und den Austausch mit verschiedenen Stakeholdern voranzutreiben. Der Stura trägt bei, die nächste Generation von Wissenschaftler:innen zu fördern, globale Herausforderungen anzugehen und die Universität Heidelberg als Vorreiter in Forschung, Bildung und gesellschaftlichem Engagement zu repräsentieren.

Gibt es bereits ähnliche Projekte?

Nein, das iGEM-Team gibt es nur einmal in Heidelberg.

Schlagwörter:

iGEM, Wettbewerb

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 1.000,00 € 621.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 17-12-24-06 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Antrag auf Förderung einer Tagung zur Demokratische Vision Rojovas

Antragsteller*in: Förderverein Collegium Academicum Heidelberg e.V.

Unterstützte Gruppe: Förderverein Collegium Academicum Heidelberg e.V.

Beschlusstext:

Der StuRa finanziert die Durchführung einer 1,5 tägigen Veranstaltung zum Thema Demokratische Perspektive aus Nordostsyrien. Die Veranstaltung umfasst Vorträge, Diskussionen und Workshops. Die Tagung wird auch von einem kulturellen Angebot mit Konzert begleitet.

Begründung:

Wir wollen eine 1,5 tägige Tagung mit dem Namen "Perspektive Rojava: Demokratische Vision aus Nordost Syrien" organisieren. Unser Ziel ist es einen offenen Austausch anzuregen, Einblicke in das dortige demokratische Experiment und Denkanstöße für unsere eigene Demokratie zu ermöglichen. Dazu möchten wir gerne Menschen aus der Forschung, der Zivilgesellschaft und der aktiven Politik zusammen bringen. Das Projekt richtet sich insbesondere an Studierende der Uni Heidelberg, aber auch darüber hinaus an interessierte Menschen. Wir wollen zudem verschiedene Akteure aus Heidelberg mit unserem Angebot ansprechen, um einen bunten und vielfältigen Austausch zu ermöglichen. Wir sehen den Mehrwert vor allem in einem Wissensgewinn im Feld der politischen Bildung sowie des gegenseitigen kulturellen Verständnisses. Wir planen mit 150 Gästen, wovon sich ein Großteil aus Heidelberger Studierenden zusammensetzen wird. Die Tagung erscheint uns gerade vor dem Hintergrund der derzeitigen politischen Lage von großer Relevanz. Während die Demokratie teilweise offen angegriffen und infrage gestellt wird, sind wir überzeugt, dass sich diese nicht nur in Abwehrkämpfen verteidigen lässt. Nur zu beschützen, was bereits besteht, reicht nicht aus. Stattdessen soll unsere Tagung den Blick nach vorne richten und zum Nachdenken über positive Zukunftsvisionen über die

Demokratie anregen. Wie können wir unsere Gesellschaft noch demokratischer und partizipativer gestalten? Inspiration dafür holen wir uns aus der denkbar unwahrscheinlichen Region Nordost Syriens. Das dortige Demokratieexperiment bietet spannende Perspektiven auf unterschiedlichste Fragen, wie etwa der Frauenbefreiung oder zu Praktiken transformativer Gerechtigkeit. Um dies zu ermöglichen, brauchen wir die finanzielle Unterstützung der Verfassten Studierendenschaft. Für die Heidelberger Studierenden wäre diese Veranstaltung eine große Bereicherung. Im Studienalltag kommt die Zeit, um Visionen über die Zukunft zu entwickeln viel zu kurz. Eigentlich sollte eine Universität aber der Ort sein, an dem Raum für solch ein Denken geschaffen wird und neue, kreative Ideen entstehen können. Dazu leistet diese Veranstaltung mit diesem Thema einen Beitrag, indem es anhand des sonst kaum beachteten Beispiels Rojava neue Perspektiven und Denkipulse auf unsere eigene Gesellschaft ermöglicht. Der Stura unterstützt immer wieder interessante Veranstaltungen oder Tagungen - etwa das Heidelberger Symposium. In der von uns geplanten Veranstaltung wird jedoch eine Perspektive eingenommen, die bislang an der Uni Heidelberg nicht vorgekommen ist. Aus eigener Erfahrung ist das Thema sogar Dozierenden des politikwissenschaftlichen Instituts unbekannt, aber auf sehr großes Interesse gestoßen. Daher ist das Projekt tatsächlich eine neue Idee. Wir halten es für wichtig, ein Thema in den Vordergrund zu stellen, das noch nicht so sehr auf der deutschen Tagesordnung steht und das im Hinblick auf Ideen und Zukunftsperspektiven inspirierender und spannend ist. Außerdem erwarten wir, dass die Studierenden eine Perspektive gewinnen können, die sie nicht nur für Deutschland und die Demokratie, sondern auch für die Weltpolitik sensibilisiert und zum Engagement ermutigt.

Kategorien: Politische Bildung

Schlagwörter:

CA, Rojovas, Demokratie

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 1.300,00 € 623.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 17-12-24-07 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Finanzierung des Sommerfestes der FSen Geschichte und Philosophie

Antragsteller*in: FS Geschichte, FS Philosophie

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt das Sommerfest der Fachschaften Geschichte und Philosophie, das Ende Juni/Anfang Juli 2025 im Innenhof der Neuen Universität stattfinden wird.

Begründung:

Zum vierten Mal in Folge möchten die Fachschaft Geschichte und die Fachschaft Philosophie ein gemeinsames Sommerfest organisieren. Um ein gelungenes Sommerfest im Innenhof der Neuen Uni, an den die Gebäude der Studiengänge grenzen, zu veranstalten, brauchen wir die finanzielle Unterstützung des Studierendenrats.

Das Sommerfest ist eines der größten Projekte unserer Fachschaften, das besonders viele Studierende erreicht und immer sehr positiv aufgenommen wird. Wir rechnen mit knapp 1000 Besucher:innen während der gesamten Länge des Sommerfestes.

Die Idee unseres Sommerfestes ist ein gemütliches und sonniges Zusammensein. Neben dem traditionellen Boule-Turnier zu Beginn gibt es deshalb keine größeren Programmpunkte. Es wird musikalische Unterhaltung durch eine Live-Band geben, außerdem verkaufen wir Getränke und Essen zu einem geringen Preis. Am späten Abend werden die Tische dann zur Seite geräumt, ein DJ übernimmt die Musik und es kann getanzt werden.

Kategorien: Altstadt - Kultur und Sport

Schlagwörter:

Sommerfest, Geschichte, Philosophie

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 3.600,00 € 623.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 17-12-24-08 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Unterstützung Disco Ergo Sum (Party der Fachschaften der Philosophischen Fakultät und Anglistik)

Antragsteller*in: Fachschaft Geschichte, Fachschaft Philosophie, Fachschaft Anglistik, weitere Fachschaften der Philosophischen Fakultät

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt die Party „Disco Ergo Sum“, die von einigen Fachschaften der Philosophischen Fakultät und Anglistik im Sommer 2025 organisiert wird.

Begründung:

Wie im vergangenen Jahr wollen die Fachschaften Geschichte, Philosophie und Anglistik für alle Fachschaften der Philosophischen Fakultät eine Party veranstalten. Die „Disco Ergo Sum“ fand letztes Jahr im Juni zum dritten Mal nach Corona statt und hat sich jetzt zu einer regelmäßigen Veranstaltung entwickelt.

Die Idee der Party ist zweifach:

1. Wir schaffen ein kostengünstiges Kulturangebot für unsere Studierenden
 2. Durch die Party wird die Vernetzung unter den verstreuten PhilFak-Fachschaften vorangetrieben
- Die Verbindung dieser beiden Punkte ist die ungezwungene Kontakt-Knüpfung unter Studierenden, wodurch ein wohltuender Abstand zum stressigen Uni-Alltag geschaffen wird. Der bisherige Status als Geisteswissenschaften-Party soll beibehalten werden.
1. Unsere Idee ist keine normale Fachschaftsparty, sondern eine, die von der gesamten Philosophischen Fakultät ausgeht. Die beteiligten Fachschaften machen fast 15% der Heidelberger Studierendenschaft aus, somit kommt dieses Projekt einem großen Teil derselben zugute. Diese 15% (PhilFak-Studierende) sind außerdem der Teil, der häufig etwas außerhalb der gewöhnlichen Gremienstrukturen steht, weil die Fachschaften (mit Ausnahme von Geschichte und Philosophie) häufig nicht durchgehend aktiv sind. Vielen Studierenden steht deshalb nicht dasselbe innerfachliche Kulturangebot zur Verfügung wie Studis aus Fächern mit aktiveren FSen.
 2. Eine stärkere Vernetzung der PhilFak-Fachschaften ist schon seit Jahren ein Wunsch in der VS. Wir glauben, dass ein Gemeinschaftsprojekt dazu führt, dass die FSen enger zusammenarbeiten, was

mittelfristig zu einer erhöhten Aktivität führt. Letztlich profitieren alle!
In der Philosophischen Fakultät gibt es keine ähnliche Veranstaltung.
Der Betrag für Werbung im ursprünglichen Antrag wird von 450€ auf 100€ gekürzt.

Kategorien: Altstadt - Kultur und Sport

Schlagwörter:

Disco ergo sum, Philosophie, Geschichte, Anglistik

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 1.000,00 € 623.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 17-12-24-09 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Finanzierung BuFaTa der Fachschaften Geschichte

Antragsteller*in: Fachschaft Geschichte

Beschlusstext:

Der StuRa finanziert die Durchführung der Bundesfachschaftentagung der Fachschaften Geschichte im Rahmen einer dreitägigen Veranstaltung zum Thema „Tradition und Innovation an der Universität“. Die Veranstaltung umfasst studentische Workshops, Diskussionsrunden, Plenarsitzungen und Freizeitveranstaltungen.

Begründung:

Die Bundesfachschaftentagung (BuFaTa) ist ein Treffen, das Studierenden aller historischen Studiengänge aus ganz Deutschland den Austausch ermöglicht. Hier kommen Fachschaften zusammen, um über aktuelle Themen in der Geschichtswissenschaft, Studienbedingungen und hochschulpolitische Entwicklungen zu diskutieren. Sie bietet Raum für die Vernetzung der Studierenden, das Einbringen neuer Ideen und das gemeinsame Entwickeln von Initiativen, die die Geschichtsstudiengänge voranbringen können. Weitere positive Aspekte der BuFaTa sind:

- Die Qualitätsverbesserung der Lehre durch Diskussionen über Studienbedingungen und Curricula
- Die Vertretung studentischer Interessen, gerade durch gemeinsames Sammeln und Lösen von Herausforderungen im Geschichtsstudium
- Das Entwicklung neuer Projekte und Initiativen, die auch in Heidelberg umgesetzt werden können, z.B. historische Exkursionen, öffentliche Vorträge oder Workshops
- Erfahrungsaustausch zu Hochschulpolitik: Themen wie Finanzierung, Prüfungsformate und Studienbedingungen sind oft hochschulpolitische Herausforderungen, bei denen der Austausch zwischen Universitäten zu besseren Lösungsansätzen führen kann
- Motivation und Engagement: Die Teilnahme stärkt das Engagement der Studierenden in der Fachschaftsarbeit und motiviert sie, sich weiter für die Verbesserung der Studienbedingungen an ihrer eigenen Universität einzusetzen
- Reputation und Sichtbarkeit: Die Ausrichtung der BuFaTa positioniert die Universität als engagiertes und führendes Mitglied im Bereich der Geschichtswissenschaften und zeigt eine aktive Förderung des wissenschaftlichen Austauschs
- Durch die Ausrichtung zeigen wir, dass wir studentische Mitbestimmung und eine zukunftsorientierte Gestaltung der Studiengänge fördern, was ein positives Signal an zukünftige Studierende und Interessierte sendet
- Die Veranstaltung unterstützt die Geschichtswissenschaften insgesamt und zeigt die Bedeutung und Attraktivität des Fachs. Dies kann Studierende aus anderen Disziplinen für geschichtliche Themen interessieren und die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern.

Die BuFaTa bringt somit nicht nur einen direkten Mehrwert für die Studierenden, sondern stärkt auch das Ansehen, die interuniversitäre Vernetzung und die akademische Attraktivität der Universität selbst.

Schlagwörter:

BuFaTa, Geschichte

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 500,00 € 623.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 17-12-24-10 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Finanzantrag zur Finanzierung der Fachschaftsfahrten der FS Medizin Heidelberg 2024

Antragsteller*in: FS Medizin Heidelberg

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt finanziell die Durchführung von zwei Fachschaftsfahrten der Fachschaft Medizin vom 03.05. bis 05.05.2024

und vom 06.12. bis 08.12.2024, die sich an engagierte und interessierte Studierende aller Semester richtet und übernimmt dabei

Kosten in Höhe von maximal 2400€ (vorher 1900€).

Begründung:

Dieser Antrag wird aus folgendem Grund gestellt:

Die in dem diesjährigen Finanzplan gut kalkulierten Fachschaftsfahrten für den Sommer und Winter wurden auf Basis einer Eigen-

beteiligung der Teilnehmenden von ca. 44€ (Sommer) bzw. 45€ (Winter) pro Person berechnet.

Unser Finanzplan wurde auf Basis der voraussichtlichen Mittel für das Jahr 2024 aufgestellt und in der offiziellen Finanz-VV wurden

uns 2.000€ als Arbeitskreismittel zugesagt. Als wir dann erfahren haben, dass der Fachschaft 2000€ weniger, als die zunächst

vorläufig angegebenen, zugewiesen wurden, kamen wir aufgrund des fortgeschrittenen Planungsstandes nun in Bedrängnis.

Die Finanzplanung ist in der vorliegenden Form bereits im Dezember 2024 durch die Fachschaftsvollversammlung gebilligt worden.

Um die Fachschaftsfahrt als einen zentralen Bestandteil unserer Fachschaftsarbeit auch in diesem Jahr dennoch realisieren zu

können, stellen wir hiermit einen Antrag über eine direkte Finanzierung durch den StuRa.

Zum ausführlicheren Hintergrund: Die Fachschaft Medizin führt in jedem Jahr zwei Fachschaftsfahrten durch, eine im Winterse-

mester und eine im Sommersemester. Diese Fahrten richten sich an alle Mitglieder*innen der Fachschaft Medizin, explizit auch an

jene, die bisher nicht aktiv an der Fachschaftsarbeit teilgenommen haben. So ermöglichen wir Studierenden aller Semester, sich

in die Arbeit der Fachschaft einzubringen, gänzlich unabhängig vom bisherigen Engagement in dieser. Besonders in der Winterfahrt sprechen wir gezielt die neuen Erstis an und sehen einen großen Anteil

der Plätze gesondert für diese vor.

Um allen einen besseren Einstieg in die Fachschaft und das Uni-Leben zu ermöglichen, wollen wir auch dieses Jahr zwei Fachschaftsfahrten anbieten, wobei im Winter ein geringes Platzkontingent auch für Studierende aus höheren Semestern vorgesehen

ist. Wir wollen allen die Möglichkeit geben, sich untereinander und die Fachschaft kennenzulernen.

Dazu stellen wir die Fach-

schaftsarbeit an ausgewählten Projekten und aktuellen Themen vor und ermutigen alle neuen Studierenden, sich einzubringen.

Dabei nehmen neben bereits engagierten Personen der Fachschaft, wie unter anderem die Mitglieder des Fachschaftsrates, auch

immer interessierte Studierende teil, die Einstieg in die Fachschaft finden möchten. Um diese produktive Arbeit an bestehenden

Projekten und den Erstkontakt von bisher weniger engagierten Studierenden und im Winter explizit auch Erstis zu ermöglichen,

möchten wir in diesem Jahr zwei Fahrten vom 03.05. bis 05.05.2024 und vom 06.12. bis 08.12.2024 anbieten.

Die Fachschaftsfahrten werden immer sehr gut angenommen und durch das positive Feedback bestärkt. Wir wollen die Fahrt so

erschwinglich wie möglich machen, um die finanzielle Barriere so niedrig wie möglich zu halten, damit auch Personen, die in einer

finanziell angespannten Situation sind, die Möglichkeit haben teilzunehmen. Wir planen mit 44 Teilnehmenden im Sommer und 50

Teilnehmenden im Winter und haben dafür aus mehreren Angeboten die günstigste in Frage kommende Unterkunft gewählt

(s.Vergleichsangebote). Die einzelnen Ausgaben haben wir weiter unten in der Tabelle ausführlich aufgelistet.

Um die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Teilnehmenden zu gewährleisten wurde extra ein Awareness-Konzept (das A-Team)

erarbeitet, welches zu jedem Zeitpunkt die Präsenz von zwei Mitgliedern des A-Teams gewährleistet, welche nüchtern bleiben und

entsprechend geschult wurden. Des Weiteren stellen wir einen ruhigen Rückzugsort zur Verfügung, wenn eine Pause benötigt

wird.

Die unten aufgeführten Kosten setzen sich aus Hausbuchung, Verpflegung und Materialkosten zusammen, hinzu kommt

noch ein Posten mit der Autobuchung, der über den StuRa und Stadtmobil läuft. Die Buchung dieses Mehrsitzer-Busses wurde

wie in den vergangenen Jahren über den StuRa getätigt, um die Kosten möglichst gering zu halten (im Vergleich zu anderen An-

bietern) und ist notwendig für den Transport der Verpflegung sowie des Küchenteams an den Zielort.

Die Kosten des Hauses sind bei aktueller Preislage und voller Belegung (inkl. Reinigung, Strom, Wasser und Heizung) veran-

schlagt.

Von den angegebenen Kosten werden laut aktueller Kalkulation ca. 3436€ (vorher 4186€) durch Teilnehmenden-Beträge gedeckt.

Zusätzlich kommen noch die Kosten für die Anfahrt hinzu, die von den Studierenden selber getragen werden müssen und nicht im

Finanzplan aufgeführt werden.

Weitere Einzelheiten in der Tabelle.

Auf Grund der knappen Zeit würden wir gerne eine Behandlung in einer Lesung beantragen.
Vielen Dank für die Unterstützung!

Schlagwörter:

Fachschaftsfahrt, Medizin

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

Datum Beschlussfassung **Gremium** **Beschlussergebnis**
17.12.2024 (4025 TnK) StuRa 0,00 € 623.01 Mehrheit auf Sicht

Beschlusnummer: 17-12-24-11 **Sitzungsnummer:** 194

Beschlusstitel: Änderungsantrag Kunsthistorischer Studierendenkongress

Antragsteller*in: Fachschaft Europäische Kunstgeschichte

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt, dass im am 19.11.2024 beschlossenen Antrag „Kunsthistorische Studierendenkongress WiSe 2025 ‚Reise-
lust und Wanderschaft‘“ folgende Änderungen unternommen werden:

Wieviel wird über VS-Mittel finanziert?

800€ über den Stura (Druckkosten Papier 200€, anteilig sonstiges Material 300€, Druckkosten Textil 300€)

Und statt „Filmlizenz 150€“, „Filmlizenz und GEMA 300€“

Begründung:

Wir hatten ursprünglich geplant, ein mehrseitiges, detailliertes Programmheft zu drucken. Da wir nun immer noch keinen externen Sponsor gewinnen konnten, haben wir beschlossen, die detaillierte Version nur online anzubieten und in Papierform nur einen

Falzflyer mit verkürzter Form des Programms (150 Stück). Dadurch fallen 300€ aus dem Posten „Druckkosten (Papier)“ weg, den

der Stura finanzieren würde. Stattdessen schlagen wir vor, dass der Posten „Druckkosten (Textil)“, der 300€ umfasst, in die Finan-

zierung aufgenommen wird. Außerdem liegen uns genauere Informationen zu den Kosten für die Filmlizenz vor, die wider Erwarten 300€ statt 150€ kostet.

Schlagwörter:

Kunsthistorisch, Kongress

Referats- / Gremienbeschluss

Finanzbeschluss



STURA
HEIDELBERG

| Datum Beschlussfassung | Gremium | Beschlussergebnis | |
|------------------------|---------|-------------------|------------|
| 07.01.2025 (4046 TnK) | StuRa | 1.550,00 € | 722 37-0-2 |

Beschlusnummer: 07-01-25-01 **Sitzungsnummer:** 195

Beschlusstitel: Kofinanzierung KoPF in Heidelberg im Sommersemester 2025

Antragsteller*in: Freie Fachschaft Philosophie

Beschlusstext:

Der StuRa unterstützt finanziell die Durchführung der KoPF im SoSe 2025 durch die Freie Fachschaft Philosophie vom 13.-15.06.2025, die zur Vernetzung von Philosophiefachschaften dient. Dafür werden Kosten in Höhe von 1.550€ als Kofinanzierung durch den StuRa übernommen.

Begründung:

- Die Bundesfachschaftentagung Philosophie e.V. (BuFaTa) ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die bundesweite Vernetzungen von Philosophie-Fachschaften ist.
- Hauptsinn des Vereins besteht in der Koordination einer einmal im Semester stattfindenden Tagung, auf der die Philosophiefachschaften zusammenkommen und sich austauschen und beraten. Der Name dieser Tagung ist KoPF (Konferenz aller Philosophie-nahen Fachschaften).
- Das Programm der KoPF besteht in der Regel aus:
 - o Einem einführenden Fachvortrag
 - o Workshops für Austausch und Erarbeitung gemeinsamer Aktionen oder Methoden
 - o Der Mitgliederversammlung des Vereins
 - o Essens- / Kennenlern- und Pausenzeiten
- Die Ausrichtung der KoPF rotiert jedes Semester zwischen den verschiedenen FSen. Die Freie Fachschaft Philosophie hat angeboten, die KoPF vom 13-15.06.2025 in Heidelberg abzuhalten.
- Die Hauptfinanzierung der KoPF wird, wie üblich, durch einen dafür ausgelegten Fördertopf des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gestemmt. Das BMBF besteht allerdings für die Förderung auf eine Kofinanzierung. Die Förderung durch den StuRa würde diese Kofinanzierung darstellen.
- Wir rechnen mit 50 Teilnehmenden.
- Das Geld wird schon zu diesem Termin beantragt, da eine Beantragung zum nächsten Termin im Juni viel zu kurzfristig wäre.

Genauere Informationen über Zielsetzung, Programm und Eckdaten finden sich in der für das BMBF zusammengestellten Vorhabenbeschreibung im Anhang.

Kategorien: Altstadt

Schlagwörter:

Philosophie, KoPF